

	Antrags-Nr.	
	1041-AT/2018	

Antrag

Frau
Gisela Rexrodt
Stadtratsmitglied

Betreff
Antrag des Stadtratsmitgliedes Frau Rexrodt - Einsatz von Pestiziden

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	19.06.2018	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	26.06.2018	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Sport	Ö	27.08.2018	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Sport	Ö	17.09.2018	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.10.2018	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	30.10.2018	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Sport	Ö	26.11.2018	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.11.2018	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	11.12.2018	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Schrittweise auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einzusetzen.**
- 2. Private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet.**

II. Begründung

Die Gründe, die Verwendung von Pestiziden zu unterbinden, sind hinreichend bekannt.

- Verdacht, Krebs zu erregen
- Fortpflanzung zu schädigen
- negative hormonelle Wirkung
- Gefahr für Haustiere
- Beseitigung von Wildkräutern und Insekten
- Beseitigung von Wildbienen, Schmetterlingen, Fledermäusen (von ca. 600 Wildbienenarten steht ca. die Hälfte auf der Roten Liste)

Blütensuchende Insekten sind unentbehrlich für die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen. Über 40.000 Tonnen Pestizide belasten jährlich in Deutschland die Umwelt (Tendenz steigend). Das Ziel der Nationalen Biodiversitätsstrategie, den Verlust der Arten zu stoppen, kann mit dem aktuellen Pestizideinsatz nicht erreicht werden.

Ein Beschluss des Stadtrates der Stadt Eisenach, ist somit verbindlich, den Einsatz von Pestiziden auch in der Zukunft zu unterbinden. Die Stadt Eisenach kann sich somit in die Liste „Pestizidfreie Kommune“ aufnehmen lassen, der bereits bundesweit mehr als 90 Städte, darunter auch Erfurt, angehören.

Am 30.01.2018 antwortete die Oberbürgermeisterin auf eine Einwohneranfrage zum Einsatz von Glyphosat und anderen Pestiziden: „Derzeit werden sowohl von den Mitarbeitern des Amtes für Tiefbau und Grünflächen als auch von anderen beauftragten Dritten weder Glyphosat noch andere Pestizide eingesetzt.“

Dem Beschlussantrag zu folgen ist somit die weitere Unterstützung für die Verwaltung, auch weiterhin auf den Einsatz von Pestiziden zu verzichten.

Frau
Gisela Rexrodt
Stadtratsmitglied